

Das Beste kommt zum Schluss

Sonntag Rekord-Finale auf der Bult: Renntag der Superlative mit 145 Galoppfern und vier Top-Rennen

Von Simon Lange

Langenhagen. Das Beste hat sich die Bult wie immer für den Schluss aufgehoben. Doch in diesem Jahr übertrifft sie sich selbst: Zum sportlich spektakulären Saisonfinale am Sonntag beim Renntag der Gestüte (ab 11 Uhr) wurden 145 Pferde für elf Rennen gemeldet. So viele Galopper waren 2018 bei keinem Renntag in ganz Deutschland dabei. Der Allzeitrekord ist gar nicht weit weg. 2010 waren es beim Derby-Tag in Hamburg mal 160 Vierbeiner.

Gleich beim ersten Start am Sonntag um 11.30 Uhr rücken 16 Pferde in die Box. Der Renntag der Superlative glänzt nicht nur durch Quantität. Auch die Qualität der Rennen ist enorm. Ein Gruppe-Rennen, gleich drei internationale Listenrennen und ein mit 22.500 Euro hoch dotierter Ausgleich I stehen an. Vier Blacktype-Rennen an einem Tag in Langenhagen – auch

das ist einmalig. Höhepunkt ist der mit 55.000 Euro dotierte „Große Preis der Mehl-Mühlens-Stiftung“. Das Gruppe-III-Rennen für Stuten führt über 2200 Meter. Championtrainer Markus Klug schickt gleich drei Vollblüter ins Rennen. Stalljockey Adrie de Vries sitzt auf Amorella. Top-Trainer Andreas Wöhler hält mit zwei Pferden dagegen. Ein Galopper von der Bult ist in dieser Prüfung nicht am Start. Auch nicht beim ersten Listenrennen des Tages, dem „Großen Soldier-Hollow-Preis“ über 1400 Meter. Allerdings sitzt im Sattel der slowakischen Stute O'ffensive Bult-Jockey Wladimir Panov, der nach seiner Strafe wieder reiten darf.

Im „Großen Preis der Stiftung Gestüt Fährhof“ (Listenrennen über 1600 Meter) mischen zwei Bult-Pferde mit. Trainer Hans-Jürgen Gröschel schickt Cabarita (unter Lukas Delozier) in die Box, Kollege Dominik Moser Clear For Take Off

(Panov). Favorit ist jedoch Wonne-mond.

Die dritte Listenprüfung, der „Große Preis der Besitzervereinigung für Vollblutzucht und Rennen“ über 1400 Meter, sollte eigentlich in Köln stattfinden. Wegen eines Fehlstarts wurde das Rennen jedoch annulliert und wird nun in Langenhagen nachgeholt. Bult-Trainer Moser und Bult-Chef Gregor Baum wollen es wissen, sie schicken gleich drei Pferde vom Gestüt Brümmerhof in die Box. Artistica unter Panov, Cherry Lady mit Star-Jockey Andrasch Starke und mit sehr guten Chancen Celebrity unter Clément Lecoeuvre.

Die Wetter können sich bei elf Rennen jedenfalls austoben. Im sechsten Rennen lockt die lukrative Viererwette (Garantieauszahlung: 40.000 Euro). Auf dem Rahmenprogramm steht eine Rennbahnralley. Und wie immer ist ein großes Kinderland aufgebaut.



Ein letzter Aufgalopp auf der Bult: Sonntag steigt das Saisonfinale in Langenhagen. FOTO: FLORIAN PETROW